

Nehmen wir als Beispiel die F.I.C.E., der die A.N.C.E. angehört. Die F.I.C.E. ist in Europa die einzige internationale Organisation, die sich thematisch mit Problemen der Heimerziehung (und ihrer Alternativen) abgibt. Die F.I.C.E. lebt durch die Aktivität ihrer Nationalsektionen. Von diesen sind einige mehr, andere weniger aktiv. Viel Kontakt hatten wir bisher mit Frankreich, Belgien, Holland, Oesterreich, Irland Wenn von der A.N.C.E. aus Angehörige des Heimpersonals zu einer Veranstaltung in diese Länder reisten, so war es für sie selbst nicht nur ein schönes und bereicherndes Erlebnis, sondern schliesslich kamen die Erfahrungen, die sie dort sammelten auch den ihnen anvertrauten Kindern bzw. Jugendlichen zugute. (ich weise hier nur kurz an die bevorstehenden Kongresse in Biarritz und Jerusalem hin.)

Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten bieten wir jedem Mitglied ohne Ausnahme diese Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Die Beiträge, die bis jetzt von den Mitgliedern gezahlt wurden wirken einfach lächerlich gegenüber dem, was die A.N.C.E. ihnen bietet.

Ich habe versucht, gegen die Vorwürfe, die der A.N.C.E. gemacht werden zu argumentieren. Andererseits bin ich selbst mit verschiedenen Aspekten unserer Organisationsstruktur und unserer Arbeit nicht zufrieden. Ich habe bereits erwähnt, dass Einzelmitglieder der A.N.C.E. nicht genug Entfaltungsmöglichkeiten in unserer Vereinigung haben. Im Prinzip sollen die Institutionen und Vereinigungen in der A.N.C.E. das Sagen behalten. Um jedoch den " membres associés " mehr Rechte einzuräumen , möchte ich auf der Generalversammlung im Mai eine Statutenänderung beantragen. Wenn die G.V. dies erlaubt, werden wir auf einer ausserordentlichen G.V. diese Statutenänderung vorbringen. Meiner Auffassung nach sollte die Mitgliederstruktur dahingehend verändert werden , dass die Einzelmitglieder zu einem Drittel im Conseil d'Administration vertreten sind. Auch die Beiträge sollen demokratischer umverteilt werden. Grosse, finanzkräftige Institutionen und Vereinigungen sollen künftig mehr bezahlen als kleine, finanzschwache Mitglieder. Im Einvernehmen mit unseren Mitgliedern sollte ein Grundbeitrag festgelegt werden, der ergänzt wird durch einen Mitglieder-Beitrag. So würde die Association X den Betrag von Y Franken als Grundbeitrag und für ihre 100 Mitglieder 100 x Z Franken zusätzlich zahlen ;